

Das Wanderkino Insel-Lichtspiele e.V. unternimmt im März 2018 eine Reise durch Hotels in Wilhelmsburg und der Veddel und hat dabei Hotelfilme im Gepäck.

Im Hotel sein heißt nicht zu Hause sein. Auf der Reise oder Flucht, in geheimer Mission: Hotels sind Schauplätze flüchtiger und manchmal intensiver Begegnungen, der Einsamkeit und des Verbrechens, aber ebenso Orte der Sehnsucht, der (heimlichen) Liebe und des (Selbst-)Vergessens – und auch Orte der Ungleichheit: Gäste, die es sich leisten können treffen auf dienende Menschen.

Die „Weltreise durchs Zimmer“ (Erich Kästner) fasziniert Filmschaffende und erfreut Kinofans mit großartigen Werken, von denen wir neun zeigen werden.

Menschen im Hotel

und andere Hotel-Filme in
Hotels auf den Elbinseln



Filmstart um 20:00 Uhr
Einlass ab 19:30 Uhr
Eintritt 6 EUR / ermäßigt 4 EUR
www.insel-lichtspiele.de

Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Beherbergungs-Betriebe für die Gastfreundschaft!

Das Wanderkino
insel-lichtspiele e.V. präsentiert
neun Filme an vier Orten im
März 2018.

LEONARDO HOTEL HAMBURG STILLHORN

Stillhorner Weg 40 | 21109 Hamburg
2 Hotelbars • Restaurant „Senator“

Freitag, 2. März 2018 um 20:00 Uhr

Menschen im Hotel

US 1932, R: Edmund Goulding, 113 Min.
Berlin in den goldenen 1920er Jahren: Im Grand Hotel kreuzen sich die Wege verschiedener Persönlichkeiten. Nach dem Roman von Vicky Baum und allererster Film mit All-Star-Cast, darunter Greta Garbo und Joan Crawford.

Sonnabend, 3. März 2018 um 20:00 Uhr

Grand Budapest Hotel

UK/DE/US 2014, R: Wes Anderson, 100 Min.
Visuelles Kunstwerk und eine wunderbar absurde Geschichte mit Tilda Swinton, Jeff Goldblum, Harvey Keitel u.a. und gedreht in Görlitz.



LEONARDO HOTEL HAMBURG ELBBRÜCKEN

Sieldeich 5-7 | 20539 Hamburg
Hotelbar • Restaurant „Limerick“

Freitag, 9. März 2018 um 20:00 Uhr

Hotel New Hampshire

US/UK/CA 1984, R: Tony Richardson, 104 Min.
Die turbulente Geschichte einer Hotelierfamilie über drei Generationen, nach John Irvings Roman und mit Jodie Forster und Nastassja Kinski.

Sonnabend, 10. März 2018 um 20:00 Uhr

Lost in Translation

US 2003, R: Sofia Coppola, 97 Min.
Ein ungleiches Paar, gespielt von Scarlett Johansson und Bill Murray, begegnet sich in einem Hotel und irrtlichtert durch das nächtliche Tokio.

URBAN HOME HOTEL

Vogelhüttendeich 73 | 21107 Hamburg
Bar mit Snacks & Getränken

Freitag, 16. März 2018 um 20:00 Uhr

Shining

UK/US 1980, R: Stanley Kubrick, 119 Min.
In einem eingeschneiten Hotel in den Rocky Mountains tut sich gar Fürchterliches ... Laut Cinema „ein nervenzerrendes Meisterwerk, Grusel mit Grandezza: ein wahrer Meilenstein“ mit Jack Nicholson nach dem Roman von Stephen King.

Sonnabend, 17. März 2018 um 20:00 Uhr

Mystery Train

US/JP 1989, R: Jim Jarmusch, 113 Min.
Episodenfilm über eine Nacht im Hotel Arcade in der Elvis-Stadt Memphis mit Screamin' Jay Hawkins.

LEONARDO HOTEL HAMBURG ELBBRÜCKEN

Sieldeich 5-7 | 20539 Hamburg
Hotelbar • Restaurant „Limerick“

Freitag, 9. März 2018 um 20:00 Uhr

Hotel New Hampshire

US/UK/CA 1984, R: Tony Richardson, 104 Min.
Die turbulente Geschichte einer Hotelierfamilie über drei Generationen, nach John Irvings Roman und mit Jodie Forster und Nastassja Kinski.

Sonnabend, 10. März 2018 um 20:00 Uhr

Lost in Translation

US 2003, R: Sofia Coppola, 97 Min.
Ein ungleiches Paar, gespielt von Scarlett Johansson und Bill Murray, begegnet sich in einem Hotel und irrtlichtert durch das nächtliche Tokio.

JAFFESTUDIO der INSELPENSION

Jaffestraße 12 / unter Dock 2 | 21109 Hamburg
Bar mit Snacks & Getränken

Freitag, 23. März 2018 um 20:00 Uhr

Chelsea Hotel

US 2008, R: Abel Ferrara, 88 Min.
Der Dokumentarfilm setzt dem legendären New Yorker Künstlerrefugium ein Denkmal.

Sonnabend, 24. März 2018 um 20:00 Uhr

Zum Finale der Hotelfilmreihe zeigen wir zwei Filme parallel: Im Wohnzimmer **Four Rooms** (US 1995, R: Allison Anders, Alexandre Rockwell, Robert Rodriguez, Quentin Tarantino, 94 Min.) mit vier Hotelzimmer-Geschichten und im intimen Ambiente eines Gästezimmers die kammerspielartige Kapitalismus-Satire **Zeit der Kannibalen** (DE 2014, R: Johannes Naber, 93 Min.).